

„Nachhaltigkeit bei der DKB Service GmbH“

Gabriele Gern, Geschäftsführerin der DKB Service GmbH, www.dkb.de



Die DKB Service GmbH mit Hauptsitz in Potsdam wurde 2001 gegründet und ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Deutschen Kreditbank AG. Wir beschäftigen an 19 Standorten in den neuen Bundesländern und Bayern über 1000 Mitarbeiter. Unsere Tätigkeit umfasst Service in den Geschäftsfeldern Bankdienstleistungen, Facility Management, Personalservice, Marketing, Finanzen sowie IT.

Nachhaltigkeit hat in der gesamten DKB einen hohen Stellenwert - als wichtiger Dienstleister der DKB-Gruppe kommt uns dabei eine entscheidende Rolle zu. Wir sind bemüht, die Geschäftstätigkeit der DKB so umweltverträglich wie möglich zu gestalten. Die DKB Service GmbH hat das Thema Nachhaltigkeit in ihr Geschäftsmodell integriert und beachtet im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeiten gesellschaftliche, ökologische, ethische und soziale Aspekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Umsetzung wird dabei zu einem Großteil durch unser Facility Management erbracht - von der Beschaffung über hausinterne Kurierleistungen per Erdgasauto, Fuhrpark- und Travelmanagement bis hin zum Objektmanagement.

Die CO₂-Emissionen, als maßgeblicher Faktor für die Bekämpfung des Klimawandels, sind daher ein Kernindikator für unser Umweltmanagement. Seit 2010 nehmen die CO₂-Emissionen pro Mitarbeiter kontinuierlich ab, was für den Erfolg und die Wirksamkeit des DKB-Umweltmanagementsystems spricht. Unser Hauptziel ist die Reduktion und Substitution des Ressourceneinsatzes durch die Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Der Strombedarf wird zu 100% aus Wasserkraft gedeckt und über Photovoltaik-Anlagen sogar selbst grüner Strom erzeugt. Umgesetzte Energieeffizienzmaßnahmen wie bspw. die Optimierung der Regelungs- und Steuertechnik von Heizungs- und Kälteanlagen sowie die Realisierung von gering- und hochinvestiven Maßnahmen (Wärmerückgewinnung, Bewegungsmelder, LED-Beleuchtung etc.) zeigen ihre Wirkung. Unsere PCs tragen das Umweltzeichen Energy Star und unser verwendetes Papier das FSC-Siegel. Ein Ziel ist ebenfalls, den prozentualen Anteil der Büromaterialien mit Öko-Siegel zu steigern. Durch verstärkte Digitalisierung können wir Prozesse effizient und papierlos gestalten. Seit 2008 konnte der relative Papierverbrauch durch Duplex-Druck, Dokumentenanpassungen sowie papierlose, interne Aufträge und Bestellungen halbiert werden. Zusätzlich achten wir auf eine konsequente Mülltrennung und sind bestrebt, den Abfall zu reduzieren und umweltverträgliche Entsorgungsmöglichkeiten zu nutzen. So erfolgt bspw. seit Mitte 2015 die Auslieferung von Büromaterialbestellungen durch die Roy Schulz GmbH mit Hilfe von Mehrweg-Boxen in Berlin und Potsdam.

Der Umweltaspekt Dienstreisen hat ebenfalls einen signifikanten Einfluss auf die CO₂-Emissionen. Stetes Ziel ist es, den Anteil von umweltfreundlichen Dienstreisen (z. B. Bahn mit 100% Ökostrom, Elektro-Fahrzeuge etc.) zu erhöhen und Flugstrecken möglichst zu vermeiden. Eine Kooperation mit „DriveNow“ ermöglicht seit 2013 die Nutzung von Carsharing-Angeboten. Vielfältige Mobilitätsalternativen, die Mitarbeitersensibilisierung hinsichtlich der Wahl ihrer Verkehrsmittel sowie die Einführung von Videokonferenzsystemen zur Dienstreise-Reduzierung sind somit von entscheidender Bedeutung.

Auch die Zertifizierung von Standorten der DKB AG nach EMAS (Eco Management and Audit Scheme) wird durch das Facility Management und Nachhaltigkeitsexperten begleitet. Jedes Jahr überprüft die DKB Service GmbH aufs Neue die Betriebsabläufe aller von ihr betreuten DKB-Standorte auf umweltrelevante Aspekte. Dabei werden jährlich der Energie- und Wasserverbrauch, das Abfallaufkommen, die Dienstreisen, der Papierverbrauch sowie der EDV-Bedarf erfasst und ausgewertet. Im Hinblick dessen werden Verbrauchsquellen analysiert, Optimierungsvorschläge ermittelt und umgesetzt.

Im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes fordern wir darüber hinaus nachhaltiges Denken und Handeln auch von unseren Vertragspartnern, die sich im Rahmen einer Nachhaltigkeitsvereinbarung zur Einhaltung von ökologischen, ethischen und sozialen Mindestanforderungen gemäß der deutschen Rechtsnormen verpflichten. Dabei setzen wir auf feste Partner, mit denen wir einen fairen und partnerschaftlichen Umgang anstreben. Wir bündeln die Beschaffung von Standardartikeln und -dienstleistungen für die DKB-Gruppe und setzen dabei auf Standardlieferanten und Rahmenvertragspartner, wie z. B. die RoySchulz GmbH.

Zu einer nachhaltigen Unternehmensführung gehört es für uns außerdem, auch als Arbeitgeber Verantwortung zu übernehmen. Wir bieten unseren Mitarbeitern moderne wie soziale Arbeitsbedingungen mit der gezielten Förderung einer Work-Life-Balance, umfangreichen Corporate Benefits und einem umfangreichen Gesundheitsmanagementsystem. Dafür erhielten wir in diesem Jahr das Qualitätssiegel von Top Job. Aber auch die Mitarbeiter selbst engagieren sich. So sind im Rahmen von Corporate Volunteering DKB-Mitarbeiter freiwillig z. B. in Liebenberg im Bereich Naturschutz, aber auch im Jugenddorf am Ruppiner See im Einsatz. Seit September 2015 führt die DKB auch ein Corporate Volunteering Programm zur Flüchtlingshilfe durch.